

# Geschäftsbericht 2015

# Vorwort des Geschäftsführers

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2015 möchten wir Ihnen einen Einblick in die Geschäftstätigkeit des vergangenen Jahres bieten. Neben Zahlen und Ergebnissen stellen wir Ihnen im Textteil des Berichts Ereignisse oder Entwicklungen vor, die aus unserer Sicht 2015 besonders bemerkenswert waren.

In erster Linie stand auch 2015 das Bemühen, zur Entspannung des Freiburger Wohnungsmarktes beizutragen. Wie im Vorjahr auch, ist der Mangel an hochschulnahen Bauflächen das Hauptproblem bei der Planung von studentischem Wohnraum. Die Verdichtung im Rahmen eigener Wohnanlagen ist mitunter die einzige schnell zu realisierende Gegenmaßnahme. So konnten im Berichtsjahr auf dem Gelände des Händelwohnheims zwei neue Gebäude errichtet werden.

Im Gastronomiebereich ist besonders die Eröffnung des Café Libresso in der neuen UB zu erwähnen. Wie das spektakuläre Gebäude selbst wurde auch das „stylish“ Café von den Studierenden vom ersten Öffnungstag an geradezu überrannt. Insgesamt stiegen die Umsätze im Gastronomiebereich im vergangenen Jahr an. Zum Beispiel konnte in der Mensa Rempartstraße mit einem neuen „Abendessen Special“ die Zahl der Gäste am Abend um durchschnittlich 120 erhöht werden.

Erfreulich war im Berichtsjahr die erneut gestiegene Zahl an Erstsemestern, die von uns in zahlreichen Einführungsveranstaltungen direkt erreicht wurden. Eine Powerpoint-Präsentation, Info-Stände und die Präsenz des Studierendenwerks durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen so dazu bei, dass die neuen Studierenden gleich zu Beginn ihres Studiums die ganze Palette unserer Leistungen kennen lernen. Auch die neue responsive Website, bei der das Erscheinungsbild dem Monitor des Endgeräts automatisch angepasst wird, trägt zur Kommunikation mit den Studierenden bei.

Auf kulturellem Gebiet war die neue Kooperation mit dem Kommunalen Kino ein Highlight. Bei den „Living Walls“ werden mittels eines „mobilen Projektors“ Kurzfilme auf Hauswände in der Innenstadt projiziert. Beim Gang durch

die Altstadt zogen rund 200 Studierende mit. Auch in verschiedenen Wohnheimen wurden mittels Projektionen die Wände zum Leben erweckt.

Eine neue Aufgabe im Hochschulbereich ist die Unterstützung der studieninteressierten Geflüchteten. Das Land Baden-Württemberg hat hierzu in allen vier Regierungsbezirken Koordinierungsstellen geschaffen. Die von Universität und Pädagogischer Hochschule beantragte Stelle für den Regierungsbezirk Freiburg wird beim Studierendenwerk angesiedelt.

Mit all unseren Aktivitäten wollen wir den Studierenden optimale soziale Rahmenbedingungen bieten, ihnen die Integration am Studienort erleichtern und sie auf diese Weise in ihrem Studium unterstützen. Wenn die Alltagsprobleme in den Hintergrund treten, fällt das Studium leichter. Dabei zu helfen, ist unsere Aufgabe – getreu dem Motto: „Du studierst – wir machen den Rest.“

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei unseren Gremien, die uns durch ihr Vertrauen unterstützen, bei den zahlreichen Kooperationspartnern sowie bei den Studierenden selbst, die unsere Arbeit konstruktiv, kritisch und kreativ begleiten.

Ihr Clemens Metz



# Inhalt

Vorwort des Geschäftsführers

<b>1</b>	<b>Service für Studierende</b>	<b>2</b>
	Das Geschäftsjahr 2015 im Überblick	2
1.1	Amt für Ausbildungsförderung	6
1.2	Wohnen und Technik	7
1.3	Hochschulgastronomie	10
1.4	Soziales und Kommunikation	12
	1.4.1 Beratung & Soziales	12
	1.4.2 Kultur & Freizeit	13
	1.4.3 Öffentlichkeitsarbeit	14
1.5	Internationales	16
<b>2</b>	<b>Das Studierendenwerk in Zahlen</b>	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>Geschäftsführung und Verwaltungsrat</b>	<b>24</b>

Impressum

# 1

# Service für Studierende

## Das Geschäftsjahr 2015 im Überblick

Insgesamt betreute das Studierendenwerk Freiburg\* im Sommersemester 2015 44.197 Studierende und im Wintersemester 49.619 Studierende (i.Vj. 43.722 und 47.119).

Mit Verordnung des Wissenschaftsministeriums vom 23.10.2015 wurde das Studierendenwerk Freiburg auch zuständig für die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden der Studienakademie Lörrach der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Im Wintersemester 2015/16 waren dort 1.756 Studierende beitragspflichtig.

### **Gastronomische Betriebe**

In den insgesamt 25 Mensen und Cafeterien des SWFR erhalten Studierende preisgünstige und gesunde Mahlzeiten. Als Orte der Kommunikation und des Austauschs erleichtern sie den Studienanfänger/innen und den internationalen Studierenden den Start ins Studierendenleben.

Die Verpflegungsumsätze der Mensarien konnten weiter gesteigert werden. Sie lagen bei 9.318.000 Euro (i. Vj. 9.145.000 Euro), der Wareneinsatz betrug 4.122.000 Euro (i. Vj. 4.024.000 Euro). Das Wareneinsatzverhältnis hat sich von 45,08 % im Vorjahr auf 44,21% im Geschäftsjahr verringert. Die Kostensituation in der Hochschulgastronomie blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und betrug 15.064.000 Euro (i. Vj. 15.043.000 Euro).

Im Juli 2015 wurde die Cafeteria in der neu umgebauten Universitätsbibliothek als „Café Libresso“ eröffnet. Der provisorische Betrieb in der alten Stadthalle (2008 – 2015) wurde eingestellt. Für die Einrichtung der neuen Cafeteria hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 301.000 Euro ausbezahlt.

### **Wohnen**

Im Jahr 2015 stellte das SWFR 4.648 Wohnplätze zur Verfügung (i. Vj. 4.455). Davon befinden sich 4.310 im Eigentum des SWFR, 338 sind teilweise langfristig angemietet. Die Wohnplätze waren, bis auf wenige Plätze im Sommersemester an zwei Außenstandorten, vollständig belegt.

\*hier SWFR abgekürzt

Die Umsätze aus Vermietung konnten weiter gesteigert werden. Neben Steigerungen aus Staffelmietverträgen wirkte sich die erstmals ganzjährige Vermietung des zum Wintersemester 2014/15 fertiggestellten dritten Wohnheims am Campus der Technischen Fakultät und des zweiten Wohnheims in der Lehener Straße aus. Zum Wintersemester 2015/16 wurden die Erweiterungsbauten in der Händelstraße bezogen. In Villingen-Schwenningen konnten durch Anmietung in der Schramberger Straße 28 und 30 insgesamt 32 Wohnplätze neu angeboten werden.

Im Jahr 2015 wurden Sanierungsmaßnahmen in den Wohnheimen in Höhe von 1.315.000 Euro (i. Vj. 1.996.000 Euro) durchgeführt.

Die Investitionen und Sanierungen konnten zum Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden. Darüber hinaus wurden zwei langfristige Darlehen in Höhe von 9.350.000 Euro aufgenommen. In der Studentensiedlung am Seepark, Sundauallee 56, wurde ein Anbau in 2015 begonnen. Zum Wintersemester 2016/2017 sollen dort 79 Wohnplätze bezogen werden. Hierfür hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 632.000 Euro bereitgestellt, die in 2015 voll ausbezahlt wurden.

Der geplante Neubau in der Rheinstraße in Emmendingen wird nicht erstellt. Im Zuge der Bauplanung traten gravierende Erschwernisse zutage, welche eine Erhöhung der Baukosten um ca. 2 Mio. Euro zufolge gehabt hätten. Die bisher angefallenen Planungskosten in Höhe von 110.000 Euro wurden mit Zustimmung des Verwaltungsrats im Berichtsjahr ausgebucht.

Das Wohnheimtutorenprogramm des SWFR zur Integration internationaler Studierender und Förderung des interkulturellen Austauschs wurde im Jahr 2015 kontinuierlich ausgebaut.

## **Beratung und Soziales**

In den letzten Jahren hat das Studierendenwerk seine Kontakte zu den Studierenden intensiviert. Zu Beginn des Wintersemesters 2015/2016 informierten die Mitarbeiter/innen der Sozialabteilung die neuen Studierenden bei zahlreichen Infoveranstaltungen – von kleineren Fachschafts-Veranstaltungen bis hin zu offiziellen Einführungsveranstaltungen der Hochschulen – über die Leistungen des Studierendenwerks. Im Berichtsjahr 2015 konnten so bei 35 Veranstaltungen rund 7.000 Studierende direkt erreicht werden (i. Vj. 34 Veranstaltungen mit rund 7.900 Studierenden).

Die Anzahl der persönlichen Beratungen in der allgemeinen Sozialberatung ist mit 2.415 Kontakten stabil geblieben (i. Vj. 2.368). Viele allgemeine Fragen können darüber hinaus bei den Infoveranstaltungen und in zunehmendem Maße über die Website, Social Media und per E-Mail geklärt werden. Im Hinblick auf finanzielle Fragen erfreut sich der Stipendien-Info-Tag zu Beginn des Wintersemesters großer Beachtung. Bei der persönlichen Beratung im Bereich Finanzielle Hilfen hat die Nachfrage wieder zugenommen (persönliche Beratung Finanzielle Hilfen 2015: 2.545 / 2014: 2.109). Die Psychotherapeutische Beratung (PBS) wurde ebenso vermehrt in Anspruch genommen (Einzelgespräche PBS 2015: 1.916 / 2014: 1.820); auch die Kursangebote der PBS wurden angenommen (2015: 228 / 2014: 252 Teilnehmer/innen).

Das Online-Portal der Zimmer- und Jobvermittlung hat sich bewährt. Es ist für Studierende, Arbeitgeber/innen und Vermieter/innen möglich, die Vermittlung rund um die Uhr zu nutzen. Die Studierenden müssen sich in jedem Semester über das Portal des Studierendenwerks anmelden und ihre Immatrikulationsbescheinigung oder ihre Studienplatzzusage hochladen bzw. vorlegen. Arbeitgeber/innen und Vermieter/innen ohne Internetzugang können alle Angebote nach wie vor telefonisch oder persönlich erreichen. Auch werden die Angebote regelmäßig von den Mitarbeiter/innen des Infoladens kontrolliert, um Missbrauch zu vermeiden. Aufgrund einer veränderten Datenauswertung können

wir nun konkretere Aussagen zur Nutzung unserer Angebote treffen. Dadurch ist allerdings ein exakter statistischer Vergleich zum letzten Jahr nicht möglich, da wir nicht mehr wie in früheren Jahren jeden Klick auf unsere Job- und Zimmerangebote erfassen. Ab 2015 werden nur noch die Anfragen gezählt, denen konkrete Angebote zugeleitet werden. Dies ermöglicht eine valide Aussage über die tatsächlichen Leistungen in der Zimmer- und der Jobvermittlung. Im Jahr 2015 wurden 41.059 Mal die Details zu Jobangeboten und 14.020 Mal die Details zu Zimmerangeboten angefordert. Rund 21.000 Mal wurde die Allgemeine Auskunft im Infoladen kontaktiert – persönlich, per Email oder telefonisch.

Auch die Kulturaktivitäten im Internationalen Club und in der MensaBar wurden in 2015 weiter ausgebaut und erfreuen sich steigender Beliebtheit, insbesondere auch bei ausländischen Studierenden. Bei der Teilnahme an den sogenannten Studitours gab es in 2015 wieder einen Anstieg (2015: 65 Angebote mit 2.096 Teilnehmer/innen, 2014: 53 Angebote mit 1.651 Teilnehmer/innen).

Die Kita Kleine Knöpfe im Glacisweg war 2015 voll belegt. Die Kita Pustebume im Kunzenweg wurde in 2015 umstrukturiert. Die Teilzeitplätze (Vormittags- und Nachmittagsplätze) wurden zu insgesamt 40 Ganztagsplätzen zusammengefasst. Die Plätze sind nahezu voll belegt. Neben den beiden Einrichtungen verfügt das Studierendenwerk über zehn Belegplätze in der Kita am Flugplatz, dazu kommen Kooperationsprojekte mit Kinderbetreuungseinrichtungen in Furtwangen, Schwenningen und Offenburg. Diese werden von studierenden Eltern weiterhin genutzt.

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ bietet nach wie vor Alternativen auf dem Freiburger Wohnungsmarkt und findet bundesweit Interesse. Ständig entstehen neue aktive Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden und Senioren bzw. Familien. 2015 wurden 59 Wohnpartnerschaften vermittelt (i. Vj. 49).

Im Jahr 2015 vergab das SWFR Studienabschlussdarlehen in Höhe von 257.000 Euro (i. Vj. 298.000 Euro).

## **BAföG**

Die mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vereinbarte Aufwandspauschale zur Finanzierung des Amtes für Ausbildungsförderung beträgt für die Jahre 2015 und 2016 190 Euro pro Antrag. Die Antragszahlen sind in 2015 weiterhin zurückgegangen (2015: 9.454, 2014: 10.120). In 2016 rechnen wir wieder mit einem leichten Anstieg. Die Arbeitsgemeinschaft der Studierendenwerke in Baden-Württemberg hat mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst eine Informationsbrochure zum BAföG auch für Schülerinnen und Schüler herausgebracht.

Im Rahmen der Einführung der BAföG-Software „BAföG21“ wurden in 2015 zusätzliche Aufgaben im Bereich BAföG wahrgenommen. Der Bescheiddruck erfolgt nun vor Ort in den jeweiligen Ämtern. Die Kosten für den hierfür benötigten zusätzlichen Arbeitsgruppendrucker wurden durch das Wissenschaftsministerium im Rahmen der Anschubfinanzierung bezuschusst.

Das finanzielle Defizit im Bereich BAföG kann nicht mehr durch Inanspruchnahme von Rücklagen ausgeglichen werden. In 2015 wurde die restlich vorhandene zweckgebundene Rücklage in Höhe von 19.000 Euro aufgelöst. Die Kostenstelle schließt danach mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 80.000 Euro ab.

## **Personal**

Das SWFR beschäftigte im Jahr 2015 354 Mitarbeitende. Rechnet man in Vollzeitstellen sind es 259. Es bildet Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute für Bürokommunikation und Erzieher/innen aus. Außerdem besteht eine Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Studiengang Wirtschaftsinformatik. Für die Beschäftigten gilt der Tarifvertrag des Landes Baden-Württemberg (TV-L).

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Anzahl der Beschäftigten	354	347
Praktikanten	4	7
Auszubildende*	9	8
Zivis	0	0
<b>gesamt</b>	<b>367</b>	<b>340</b>

### Verteilung

Vollzeit	146	157
Teilzeit	208	205
Frauen	255	257
Männer	99	105
Altersteilzeit	0	2
Eintritte	52	55
Austritte	50	38
Fluktuation in %	13,6	10,4
Voll- und Teilzeitstellen auf Vollzeit umgerechnet	259	256

\*Kaufleute für Büromanagement

Kaufleute für Bürokommunikation

DH-Studenten Wirtschaftsinformatik

Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin

# 1.1 Amt für Ausbildungsförderung

## Die BAföG-Vergabe im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden 9.454 BAföG-Anträge geprüft. Insgesamt wurden BAföG-Leistungen in der Höhe von 33.440.552,48 Euro ausbezahlt. Zurückgefordert wurden im Rahmen des Datenabgleichs 108.675,00 Euro.

## Die BAföG-Beratungen im Jahr 2015

Im Infoladen des Studierendenwerks wurden im Jahr 2015 8.019 persönliche und 3.883 telefonische Allgemeine BAföG-Beratungen durchgeführt. Zusätzlich wurde zu Beginn des Wintersemesters 2015/16 ein sechswöchiger Telefonservice angeboten, den insgesamt 347 Anruferinnen und Anrufer nutzten.

Für Studierende an den Hochschulen außerhalb Freiburgs gab es 17 Außensprechstunden in Villingen-Schwenningen/Furtwangen und 15 Außensprechstunden in Offenburg/Gengenbach.

## BAföG-Informationen und Messebesuche

Das Amt für Ausbildungsförderung stellte sich 2015 auf zwei jeweils zweitägigen Messen vor: Mit einem Infostand auf der Berufsinformationmesse BIM in Offenburg und einem Infostand sowie der Beteiligung an Talkrunden auf der „horizon“ in Freiburg.

Für Studierende gab es zahlreiche Informationen zum Thema Ausbildungsförderung am Erstsemestertag der Universität Freiburg im Oktober 2015 und am Stipendien-Info-Tag des Studierendenwerks im November. Daneben gab es Infostände an den Einschreibeterminen der Universität Freiburg sowie Infovorträge bei den zahlreichen Einführungsveranstaltungen der verschiedenen Hochschulen jeweils zu Semesterbeginn und Infovorträge an Gymnasien. Außerdem führte das BAföG-Amt Beratungen in den Berufsinformationszentren Lörrach, Waldshut-Tiengen und Offenburg durch.

## 1.2 Wohnen und Technik

### Ein neues Wohnheim in der Händelstraße

Im Oktober eröffnete das Studierendenwerk sein neues Wohnheim in der Händelstraße. Gebaut wurde von August 2014 bis September 2015.

Der schon bestehende Altbau, ein denkmalgeschütztes ehemaliges Waisenhaus der Reichsbahn aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts, wurde 1983 vom Studierendenwerk übernommen und in ein Wohnheim für Studierende umgebaut. Die 270 Wohnplätze befinden sich überwiegend in großen WGs mit bis zu acht Zimmern. Der Neubau bietet nun weitere 159 Wohnplätze in Einzimmerapartments und 2er- sowie 4er-WGs.

Die Mietkosten betragen für ein WG-Zimmer ab 227 Euro im Altbau und bis zu 295 Euro im Neubau. Die Apartments werden ab 360 Euro im Altbau bis 398 Euro im Neubau vermietet.

Der Neubau ist im Standard KfW 40 errichtet, was mit einem Passivhaus vergleichbar ist. Ermöglicht wird das u.a. durch dreifach verglaste Fenster, eine 30 cm dicke Außenwanddämmung und durch die Wärmeversorgung der Energiezentrale im Altbau. Wärme wird dort aus Holzhackschnitzeln produziert. Der nachwachsende Rohstoff stammt aus regionaler Forstwirtschaft und verursacht keinen Ausstoß von fossilem CO<sub>2</sub>. Ergänzt wird die Energieerzeugung durch ein Blockheizkraftwerk, welches einen erheblichen Teil des im Wohnheim benötigten Stroms erzeugt. Die Abwärme des Blockheizkraftwerks wird in das Wärmenetz eingespeist.

Die gesamte Wohnanlage ist per 400 mBit Richtfunkstrecke an das Landeshochschulnetz (BelWue) angeschlossen. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern steht ein Internetanschluss mit einer Bandbreite von 64 mBit zur Verfügung.

Im Untergeschoss des Neubaus Haus 1 bzw. 18A ist ein großer Mehrzweckraum entstanden. Er ist barrierefrei erreichbar und verfügt über ebenfalls barrierefreie WC-Anlagen und eine technische Ausrüstung mit Musikanlage und Beamer. Außerdem gibt es im Untergeschoss einen schallgedämmten Musik- und Proberaum.

### CO<sub>2</sub>-Einsparung und Senkung der Energiekosten der Wohnheime

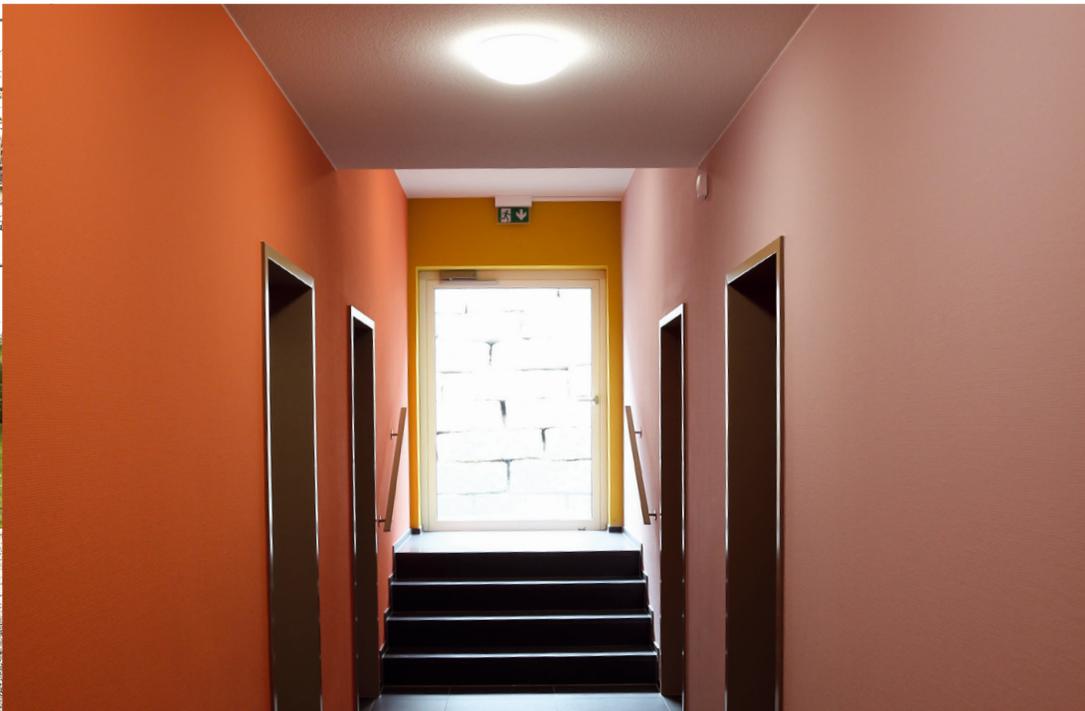
Von 2008 bis 2011 wurde die Energieversorgung in fast allen alten Wohnheimen des Studierendenwerks von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien umgestellt. Dafür wurden in einem Teil der Wohnheime umweltfreundliche Holzhackschnitzelheizungsanlagen installiert und ein weiterer Teil an das Fernwärmenetz der Universität Freiburg angeschlossen. Die seit 2008 entstandenen Neubauten wurden entweder direkt mit einer Holzhackschnitzelheizungsanlage ausgestattet oder an das Fernwärmenetz angeschlossen. Insgesamt konnte durch diese Maßnahmen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 79 Prozent reduziert werden.

Durch den Wechsel zu hochwertigem Ökostrom konnten weitere Einsparungen erzielt werden.

Die dritte Maßnahme zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und auch Energiekostensenkung war die Ausstattung einiger Wohnanlagen mit Blockheizkraftwerken, die sowohl Wärme als auch Strom liefern.

Durch die drei Maßnahmen können jährlich etwa 25 Prozent der Energiekosten gespart werden. Das entspricht einer Einsparung von ca. 411.000 Euro. Zieht man Investitionskosten und Instandhaltungskosten der Holzhackschnitzelheizungsanlagen und Blockheizkraftwerke ab, so ergeben sich immer noch jährliche Einsparungen von etwa 269.000 Euro.





## 1.3 Hochschulgastronomie

### Die Mensa Rempartstraße belegte erneut den zweiten Platz im PETA-Ranking der vegan-freundlichsten Mensen Deutschlands

Die Mensa Rempartstraße überzeugte 2015 erneut mit ihrem breit gefächerten veganen Angebot die Tierschutzorganisation PETA Deutschland. Schon 2014 konnte sie zwei der Vegan-Sterne ergattern. Passend zur Auszeichnung gab es vom 16. bis 20. November die Mensa-Aktion „Vegan und lecker“. Serviert wurde jeden Tag mindestens ein veganes Essen. Und auch den traditionellen Freitags-Milchreis gibt es seither in veganer Variante.

### Essen ist nicht für die Tonne – auf Wunsch kleinere Beilagenportionen in der Mensa Rempartstraße

Im Juni fand in Kooperation mit Greenpeace Freiburg die Aktion „Essen ist nicht für die Tonne“ in der Mensa Rempartstraße statt. Alle Kundinnen und Kunden konnten zwischen zwei Beilagen-Mengen zu Essen 1 und 2 wählen. Ziel der Aktion war, über die in Lebensmittel enthaltenen Ressourcen aufzuklären und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln einzutreten. Während der Aktion wählten 10 Prozent der Studierenden die kleinere Portion.



## Reichlich Abwechslung im Speiseplan – die Mensa-Aktionen

Während der Vorlesungszeit wird das Angebot in den Freiburger Mensen immer wieder durch verschiedene Mensa-Aktionen bereichert. Im Jahr 2015 sorgten rund 20 Aktionen pro Mensa für noch mehr Abwechslung im Speiseplan. Die Pasta-Woche, das Thanksgiving-Essen, die Grilltage u.v.w. wurden begeistert aufgenommen.

## Abendessen-Specials in der Mensa Rempartstraße

Seit dem Wintersemester 2015/16 gibt es in der Mensa Rempartstraße abends zusätzlich zum Buffet ein Spezialangebot. Hamburger, Steaks, Currywurst oder Spaghetti – natürlich jeweils auch in einer vegetarischen oder veganen Variante – locken durchschnittlich etwa 120 Personen mehr zum Abendessen in die Mensa.

## Das neue Café Libresso

Im Juli 2015 wurde die Cafeteria in der neuen Universitätsbibliothek eröffnet. Das Café Libresso besticht durch seinen Loungebereich, Gruppentische für sechs bis acht Personen und die vielen Sitznischen. Auch draußen kann man seine Pause genießen. Neben vielen Kaffeespezialitäten – alle bio und fairtrade -, werden auch Mixgetränke und Smoothies serviert. Paninis, Gebäck und Konditorentörtchen stillen den kleinen Hunger.



# 1.4 Soziales und Kommunikation

## 1.4.1 Beratung & Soziales

### Stipendien-Info-Tag am 14. November in der Mensa Institutsviertel

Das Studierendenwerk organisierte am Samstag, den 14. November 2015 zum sechsten Mal den Stipendien-Info-Tag. Rund 700 Besucherinnen und Besucher informierten sich über die verschiedenen Studienstiftungen. Neu in diesem Jahr war eine Auftaktveranstaltung während der sämtliche Begabtenförderungswerke vorgestellt wurden.

### Ausbau der Beratungsangebote an den Außenstellen des Studierendenwerks

Die Beratungsangebote des Studierendenwerks an den Außenstellen wurden 2015 weiter ausgebaut. So fährt die Sozialberaterin jeweils einmal pro Monat nach Lörrach, Furtwangen/Tuttlingen und Villingen-Schwenningen und berät vor Ort bei Fragen zur Studienfinanzierung und bei sozialen Angelegenheiten. In Furtwangen finden seit 2015 Seminare der Psychotherapeutischen Beratungsstelle statt und in Offenburg werden seit 2015 Interkulturelle Trainings in den Wohnheimen angeboten.

### Online-Jobvermittlung in Offenburg

Im Juni 2015 ging Studijob, die kostenfreie Jobvermittlung für Studierende, auch für Offenburg online. Auf [swfr.de/serviceportal](http://swfr.de/serviceportal) können sich seither auch Arbeitgeber/innen und Studierende aus Offenburg registrieren und gezielt Angebote für den Raum Offenburg einstellen sowie dort nach passenden Jobs suchen.

### Fahrrad-Aktionstag auf dem Karl-Rahner-Platz am 7. Mai

Am 7. Mai lud das Studierendenwerk zum großen Fahrrad-Aktionstag auf dem Karl-Rahner-Platz ein. Unter anderem überprüften Experten ob das eigene Rad verkehrssicher ist. Für alle Besucherinnen und Besucher gab es Sattelbezüge zum Mitnehmen. Außerdem wurde über facebook ein Fahrradschloss verlost.



## 1.4.2 Kultur & Freizeit

### Bühne frei! – Der Freiburger Kleinkunstpreis für Studierende

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2014 lobten das Studierendenwerk, das Freiburger Vorderhaus und die Universität Freiburg zum zweiten Mal den „Freiburger Kleinkunstpreis für Studierende“ aus.

Der Wettbewerb mit anschließender Preisverleihung fand am Sonntag, 15. November im Vorderhaus statt. Vor einem komplett besetzten Saal traten die fünf Finalisten gegeneinander an. Der erste Preis – der mit 500 Euro dotierte Rektorpreis der Universität, gestiftet vom Förderverein Alumni Freiburg e.V. – ging an das Duo Chamäleon für ihre sehr gelungene 20 Minuten-Show aus Gesang, Trompete, Piano, Beatbox und Comedy. Den 2. Preis, 300 Euro vom Studierendenwerk Freiburg, erhielt der Mathematikstudent Fabian Bürkin für sein originelles und eindrucksvolles Kabarettprogramm. Der dritte Preis in Höhe von 200 €, gestiftet vom Vorderhaus, ging an die Psychologie-Studentin Miriam Kustermann, die mit ihrem Partner Julien eine charmante und artistisch anspruchsvolle Paar-Akrobatik zeigte.

### Living Walls – Neue Kooperationen mit dem Kommunalen Kino

Am 21. Mai luden das Studierendenwerk und das Kommunale Kino zu Living Walls – der leinwandfreien Kinowanderung durch Freiburg ein. Mit dabei: Ein Lastenfahrrad, Beamer,

Boxen, Laptop, mehrere Kurzfilme und die Wände der Stadt. Rund 200 begeisterte Mitwanderer freuten sich, neue und auch altbekannte Orte mit neuem Leben zu füllen und wunderbar ausgewählte Kurzfilme zu sehen.

Nach der sehr gut besuchten leinwandfreien Kinowanderung im Mai 2015 arbeiteten das Kommunale Kino und das Studierendenwerk im Sommer erneut zusammen. Zwei Wohnheime – Stühlinger und Vauban – wurden zum Open-Air-Kino. Jeweils über 100 Zuschauer machten es sich auf mitgebrachten Polstern, Sitzsäcken und Sofas gemütlich und genossen die warmen Sommerabende bei guter filmischer Unterhaltung. Eine Fortsetzung beider Projekte im Jahr 2016 ist geplant.

### ENDLICH Freiburg – RELOADED!

Nach dem sensationellen Erfolg des selbstgeschriebenen Musicals der Mondo Musical Group im Jahr 2014, entschloss sich die Gruppe zu einer Neuauflage des Stückes im Jahr 2015. Mit viel Lokalkolorit und Humor wurde der Start ins Studierendenleben erzählt, gesungen und getanzt. Acht grandiose Vorstellungen in der MensaBar und eine wunderbare Zusatzvorstellung im Kleinen Haus des Theaters Freiburg begeisterten insgesamt rund 1.400 Zuschauer.



## 1.4.3 Öffentlichkeitsarbeit

### Responsive Website

Seit August 2015 erscheint die Website des Studierendenwerks im neuen Layout. Texte wurden gestrafft, Informationen noch übersichtlicher angeordnet und das komplette Erscheinungsbild responsiv gestaltet. Das bedeutet, dass sich das Layout der Seite automatisch der Bildschirmgröße des Endgeräts anpasst von dem aus sie aufgerufen wird. Auch auf Mobiltelefonen werden die Inhalte nun optimal dargestellt.

### Wohnraumkampagne – Zimmer für Studierende gesucht

Mittels einer groß angelegten Kampagne forderte das Studierendenwerk die Freiburger und Offenburger Bürgerinnen und Bürger dazu auf, leer stehenden Wohnraum an Studierende zu vermieten.

In den Monaten August und September wurde in den Städten Freiburg und Offenburg plakatiert. Auf Wänden, an Litfaßsäulen und in den Bussen und Bahnen der VAG forderten prominente Fürsprecher auf: „Zimmer frei? Vermieten Sie an Studierende!“.

Auch auf 100.000 Brötchentüten, von der Bäckerei Lienhardt von August bis Dezember ausgegeben, war der Satz zu lesen. Ergebnis war ein deutlicher Anstieg an Zimmerangeboten nach jeweils neuen Aktionen.



### Magazin im neuen Layout

Pünktlich zum Start des Wintersemesters erschien das Magazin „hier studieren“ im neuen Look. Das Layout wurde komplett umgestaltet, viele neue Fotos aufgenommen und Texte neu formuliert.

Das Magazin bietet einen Überblick über sämtliche Angebote und Serviceleistungen des Studierendenwerks, Tipps und Interviews zu Themen rund ums Studieren in Freiburg sowie eine Preview auf das Kultur- und Veranstaltungsprogramm des kommenden Semesters.

### Überarbeitetes Leitbild des Studierendenwerks

In der ersten Jahreshälfte wurde das Leitbild des Studierendenwerks, entstanden im Jahr 2004, aktualisiert.

Hierzu wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach 2004 eingestellt wurden zu einem Workshop unter der Leitung einer Unternehmensberaterin eingeladen.

In der Gruppe wurde das Leitbild gemeinsam erarbeitet und aktualisiert. Außerdem wurden alle Mitarbeitenden noch einmal neu fotografiert, so dass das Leitbild im Mai 2015 im neuen Layout erscheinen konnte.



## 1.5 Internationales

### China „von Innen“ erleben – eine Studienreise für Studierende der Hochschulregion Freiburg

Das Studierendenwerk bot im Rahmen seiner partnerschaftlichen Beziehungen zur Nankai Universität in Tianjin sechzehn Studierenden des Hochschulstandorts Freiburg die Möglichkeit, China „von Innen“ kennenzulernen.

Die Studienreise vom 13. bis 28. September 2015 bot vielfältige Einblicke in Hochschulen, Kultur, Wirtschaft und Politik und ermöglichte intensive Begegnungen mit chinesischen Studierenden. Daneben standen natürlich auch touristische Highlights auf dem Programm, z.B. eine Fahrt nach Peking mit Besichtigung der Verbotenen Stadt und ein Besuch der Großen Mauer.

16 Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen nutzten die Reise, um schon während ihres Studiums Kontakte zur rasant aufsteigenden Wirtschaftsmacht China zu knüpfen.

### Erfolgreiches Wintersemester für den Internationalen Club

Die Angebote des Internationalen Clubs erfreuten sich großer Beliebtheit. Zu den wöchentlichen Clubabenden in der MensaBar der Mensa Rempartstraße konnten im Wintersemester 15/16 so viele Besucherinnen und Besucher wie noch nie begrüßt werden. Studierende aus aller Welt nahmen teil am „International Welcome Dinner“, der Kick-Off-Semesterstartparty, dem Türkei- oder Indienabend und dem „Schwarzwälder Kirschtortenseminar“ um sich auszutauschen und andere Kulturen kennen zu lernen. Bereits Mitte November meldeten sich rund 1.000 Studierende für die Clubmitgliedschaft im Wintersemester 2015/16 an.



## Koordinatorinnenstelle für studieninteressierte Geflüchtete in Baden-Württemberg im Studierendenwerk angesiedelt

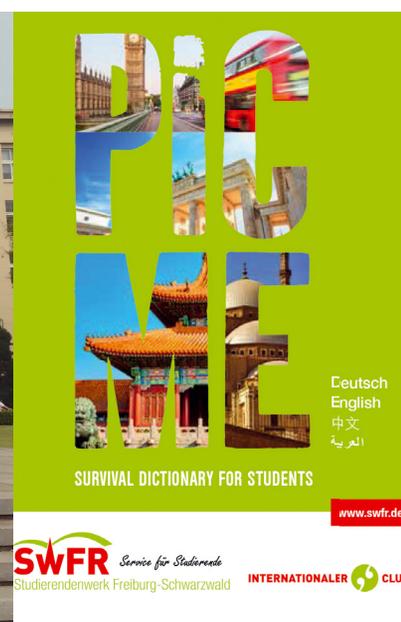
Im Jahr 2015 bewilligte das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) der Albert-Ludwigs-Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg eine gemeinsame Koordinationsstelle für die Beratung und Unterstützung von studieninteressierten Geflüchteten. Angesiedelt wurde die Stelle im Studierendenwerk.

Insgesamt wird es ab 2016 in Baden-Württemberg vier Koordinatorinnen und Koordinatoren geben, deren Aufgabe der Aufbau und die Sicherstellung einer landesweiten Betreuungsstruktur für studierwillige Geflüchtete und Wissenschaftler aus Krisengebieten ist.

## Pic Me – Das Survival Dictionary for Students

Fremdes Land? Dank „Pic Me“ ist man nicht mehr sprachlos. Im Februar 2015 erschien das chinesisch-englisch-deutsche Bildwörterbuch, das dabei hilft, sich in allen Lebenslagen zurechtzufinden – im Studium, beim Einkaufen oder auf Reisen. Mit und ohne Worte.

Nachdem sich das Wörterbuch sehr großer Beliebtheit erfreut, ist für 2016 eine Neuauflage geplant. Dann auch mit arabischen Begriffen.

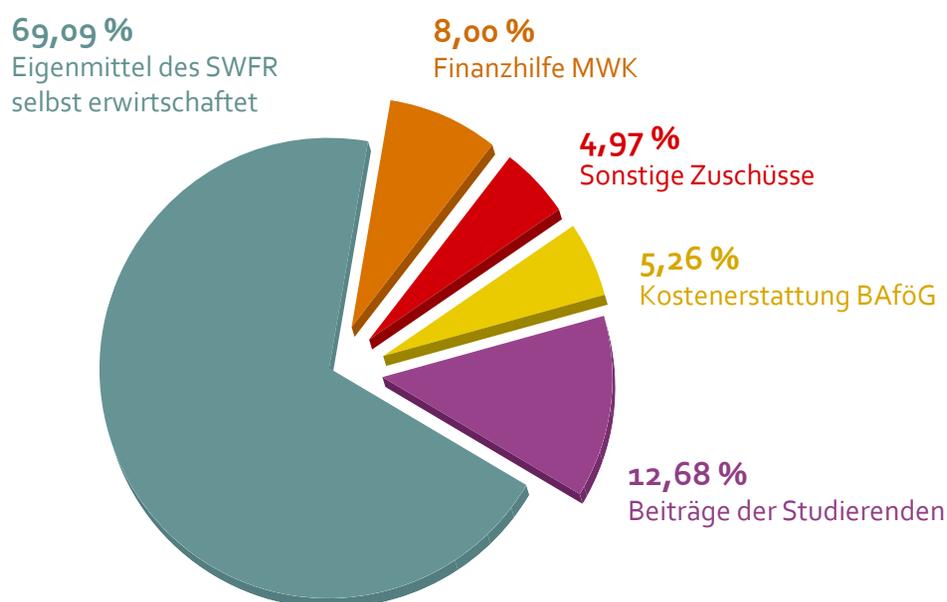


# 2

## Das Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald in Zahlen

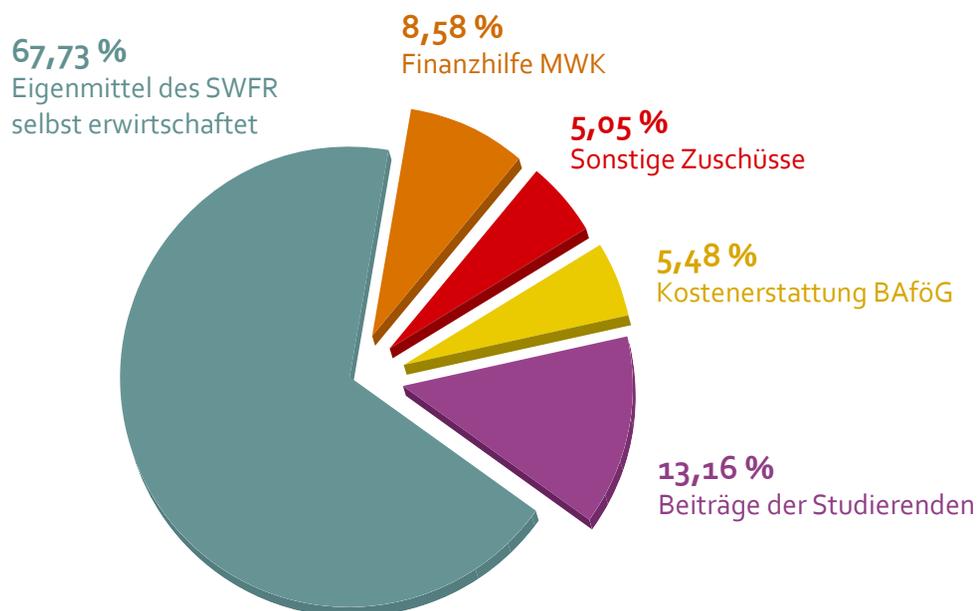
### Finanzierung 2015

	Erträge	Anteil
Finanzhilfe MWK	3.077.943,07 €	8,00 %
Sonstige Zuschüsse	1.911.510,18 €	4,97 %
Kostenerstattung BAföG	2.024.183,49 €	5,26 %
Beiträge der Studierenden	4.875.515,50 €	12,68 %
Eigenmittel des SWFR selbst erwirtschaftet	26.570.267,83 €	69,09 %
	<b>38.459.420,07 €</b>	<b>100 %</b>



## Finanzierung 2014

	Erträge	Anteil
Finanzhilfe MWK	3.106.763,00 €	8,58 %
Sonstige Zuschüsse	1.830.047,86 €	5,05 %
Kostenerstattung BAföG	1.983.739,10 €	5,48 %
Beiträge der Studierenden	4.764.611,00 €	13,16 %
Eigenmittel des SWFR selbst erwirtschaftet	24.529.977,56 €	67,73 %
	<b>36.215.138,52 €</b>	<b>100 %</b>



## Bilanz zum 31. Dezember 2015 und 2014

Aktiva	2015	2014
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>111.303.809,78 €</b>	<b>107.015.090,37 €</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software / Rechte	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.064.773,79 €	96.794.435,28 €
2. Technische Anlagen	568.849,00 €	623.371,00 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.182.600,40 €	4.401.739,45 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.037.873,00 €	4.177.053,36 €
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,18 €	51.129,18 €
2. Sonstige Ausleihungen	398.584,41 €	967.362,10 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>15.491.739,23 €</b>	<b>7.999.722,65 €</b>
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	289.122,32 €	283.901,75 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229.049,59 €	300.286,01 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (– davon aus Lieferungen und Leistungen:)	127,12 € (127,12 €) (i. Vj. 1.158,49 €)	1.158,49 € (1.158,49 €) (i. Vj. 14.404,93 €)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.679.191,96 €	470.094,90 €
III. Wertpapiere	2.213.706,33 €	1.623.598,98 €
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.080.541,91 €	5.320.682,52 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20.561,61 €</b>	<b>24.571,99 €</b>
	<b>126.816.110,62 €</b>	<b>115.039.385,01 €</b>

Passiva	2015	2014
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>83.495.904,15 €</b>	<b>77.948.959,16 €</b>
I. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen	79.872.489,50 €	74.605.517,36 €
II. Gewinnrücklagen	3.343.441,80 €	3.050.589,80 €
III. Bilanzgewinn	279.972,85 €	292.852,00 €
<b>B. Sonderposten Investitionszuschüsse für Sachanlagen</b>	<b>10.280.996,52 €</b>	<b>9.624.879,52 €</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>778.146,00 €</b>	<b>765.203,19 €</b>
Sonstige Rückstellungen		
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.629.766,45 €</b>	<b>25.318.185,63 €</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.648.915,33 €	19.174.510,48 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.664.895,09 €	1.977.432,58 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (– davon aus Lieferungen und Leistungen:)	137.791,27 € (137.791,27 €) (i. Vj. 25.774,45 €)	25.774,45 € (25.774,45 €) (i. Vj. 83.382,08 €)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (– davon aus Steuern:)	4.178.164,76 € (102.458,56 €) (i. Vj. 98.777,70 €)	4.140.468,12 € (98.777,70 €) (i. Vj. 96.050,40 €)
(– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(8.976,52 €) (i. Vj. 17.600,23 €)	(17.600,23 €) (i. Vj. 6.991,78 €)
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.631.297,50 €</b>	<b>1.382.157,51 €</b>
	<b>126.816.110,62 €</b>	<b>115.039.385,01 €</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

1. Umsatzerlöse		25.250.721,35 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		26.300,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		13.010.307,81 €
a) Erträge aus Sozialbeiträgen	4.875.515,50 €	
b) Erträge aus gewährten Zuschüssen	6.733.663,89 €	
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	279.972,85 €	
d) Sonstige Erträge	1.121.155,57 €	
4. Materialaufwand		-8.729.745,73 €
a) Aufwendungen für Lebens- und Genussmittel sowie für sonstige bezogene Waren	-4.150.693,20 €	
b) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-93.654,02 €	
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.485.398,51 €	
5. Personalaufwand		-12.304.784,82 €
a) Löhne und Gehälter	-9.740.725,69 €	
b) soziale Abgaben	-2.016.510,54 €	
c) Altersversorgung	-547.548,59 €	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.041.575,59 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.024.266,85 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		71.605,52 €
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-53.941,14 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-507.199,18 €
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.697.421,37 €</b>
12. Sonstige Steuern		-150.098,12 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-378,26 €
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>5.546.944,99 €</b>
15. Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen		100.485,39 €
16. Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen		-5.367.457,53 €
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>279.972,85 €</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

1.	Umsatzerlöse		24.008.887,43 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		37.000,00 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge		11.894.919,14 €
	a) Erträge aus Sozialbeiträgen	4.764.611,00 €	
	b) Erträge aus gewährten Zuschüssen	6.627.697,96 €	
	c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	292.852,00 €	
	d) Sonstige Erträge	209.758,18 €	
4.	Materialaufwand		-8.523.160,98 €
	a) Aufwendungen für Lebens- und Genussmittel sowie für sonstige bezogene Waren	-4.153.231,92 €	
	b) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-50.791,63 €	
	c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.319.137,43 €	
5.	Personalaufwand		-12.190.516,35 €
	a) Löhne und Gehälter	-9.154.159,10 €	
	b) soziale Abgaben	-1.906.738,88 €	
	c) Altersversorgung	-1.129.618,37 €	
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.811.188,66 €
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.431.848,04 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		74.815,89 €
9.	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-4.233,76 €
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-499.905,82 €
11.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.554.768,85 €</b>
12.	Sonstige Steuern		-132.976,45 €
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.904,06 €
14.	<b>Jahresüberschuss</b>		<b>3.419.888,34 €</b>
15.	Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen		199.516,06 €
16.	Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen		-3.326.552,40 €
17.	<b>Bilanzgewinn</b>		<b>292.852,00 €</b>

# 3

## Geschäftsführung und Verwaltungsrat

### Geschäftsführung

Der Geschäftsführer führt die Geschäfte des Studierendenwerks, vertritt es gerichtlich und außergerichtlich und ist Vorgesetzter des Personals. Geschäftsführer ist Herr MBA, Dipl.-Betriebswirt (DH) Clemens Metz.

Der Geschäftsführer erhielt im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2015 eine Grundvergütung in Höhe von 118.000 Euro sowie einen erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteil in Höhe von 9.500 Euro und zusätzlich einen für die Altersversorgung

gebundenen Gehaltsanteil von 6.500 Euro. Ferner wurde ihm ein Dienstwagen der Marke Opel, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung gestellt, was einem geldwerten Vorteil von 6.900 Euro entspricht. Eine Ruhegehaltszusage für den Geschäftsführer besteht nicht.

Frau Dipl.-Päd. Renate Heyberger (Stv. Geschäftsführerin) ist vom Verwaltungsrat zur Abwesenheitsvertreterin gem. § 6 StWG bestellt.

### Die Mitglieder des Verwaltungsrats

**Vorsitzender:**

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen **Schiewer**

**Stellvertretender Vorsitzender:**

Prof. Dr. Ulrich **Druwe**

**Wahlmitglieder aus den Hochschulleitungen:**

Rektor der Albert-Ludwigs-Universität:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen **Schiewer**

Rektor der Pädagogischen Hochschule:

Prof. Dr. Ulrich **Druwe**

Rektor der Hochschule Offenburg:

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Winfried **Lieber**

**Externe Mitglieder:**

Vertreter der Stadt Freiburg:

Bürgermeister Ulrich **von Kirchbach**

Persönlichkeit aus der Wirtschaft:

Wolfgang **Jung**

Betriebswirtschaftlicher/

Juristischer Sachverständiger:

Prof. Dr. Alexander **Bruns**

**Studentische Mitglieder:**

William **Glover**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Johannes **Kässinger**

Hochschule Offenburg

ab 15.10.15

Sina Deschner

Pädagogische Hochschule Freiburg

bis 14.10.15

Frederic Laffin

Pädagogische Hochschule Freiburg

**Vertreterin des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst:**

Simone **Widmaier**

**Mitglied mit beratender Stimme:**

Dennis **Benitz**

Personalratsvorsitzender des Studierendenwerks Freiburg

**An den Sitzungen des VR**

**nehmen mit beratender Stimme teil:**

Dr. Matthias **Scheneck**

Kanzler der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Clemens **Metz**

Geschäftsführer des Studierendenwerks Freiburg

# Impressum

## Herausgeber

Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald A.d.ö.R.  
Schreiberstraße 12 – 16  
79098 Freiburg

0761 2101-200

0761 2101-303

info@swfr.de

swfr.de

facebook.com/studierendenwerk.freiburg

twitter.com/studentenwerkfr

youtube.com/user/KanalSWFR

studierendenwerkfreiburg.wordpress.com

## Redaktion

Claudia Sedelmeier

Pressestelle Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald

V.i.S.d.P. Renate Heyberger

## Druck

schwarz auf weiss

litho und druck gmbh

Habsburgerstraße 9

79104 Freiburg

## Layout und Satz

Medienwürfel GbR

Brombergstraße 17

79102 Freiburg

medienwuerfel.de

## Fotos

SWFR, außer:

Vorwort: Christoph Eberle

S. 11: © ExQuisine / Fotolia.com (Hamburger)

1. Auflage (2016) 100 Exemplare

